



Bohrer

Dingo[®]-Zusatzvorrichtung

Modell-Nr. 22400-200000001 und darüber

Bedienungsanleitung



German (D)

Inhalt

	Seite
Einleitung	2
Sicherheit	2
Sicherheitsplaketten	3
Technische Daten	4
Stabilitätswerte	4
Montage	5
Einzelteile/Zubehör	5
Installation eines Bohrers am Antriebskopf	6
Ausbau von Bohrer/ Verlängerung vom Antriebskopf	7
Betrieb	7
Ausheben von Löchern	7
Wartung	8
Wartungsintervalle	8
Kontrolle des Planetengetriebeöls	8
Wechsel des Planetengetriebeöls	9
Lagerung	9
Fehlerbehebung	9

Einleitung

Wir möchten, dass Sie mit Ihrem neuen Produkt vollständig zufrieden sind. Zu Hilfe bei der Wartung, Originalteilen oder anderen Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Vertragshändler.

Wenn Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder ans Werk wenden, sollten Sie immer die Modell- und Seriennummer Ihres Produktes angeben. Diese Nummern helfen dem Händler oder dem Service- Repräsentanten, für Ihr spezielles Produkt die passenden Informationen zu beschaffen. Sie finden die Modell- und Seriennummer auf einer Platte am Bohrerantriebskopf. An Bohrern und Verlängerungen befindet sich die Seriennummernplatte am oberen Teil der Welle.

Notieren Sie sich hier die Modell- und Seriennummer Ihres Produkts.

Modell-Nr.: _____
Serien-Nr.: _____

Das Warnsystem in dieser Anleitung kennzeichnet mögliche Risiken und besteht aus speziellen Sicherheitshinweisen, die bei der Vermeidung von Verletzungen – möglicherweise sogar Tod – helfen. **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** sind Signalwörter, die den Grad der Gefahr kennzeichnen. Auf jeden Fall sollten Sie ungeachtet des Risikos immer sehr vorsichtig sein.

GEFAHR kennzeichnet eine extreme Gefahr, die schwerwiegende Verletzungen oder Tod hervorruft, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG kennzeichnet ein Risiko, das schwerwiegende Verletzungen oder Tod verursachen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT kennzeichnet ein Risiko, das kleinere Verletzungen hervorrufen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Zwei weitere Begriffe dienen ebenfalls zur Kennzeichnung wichtiger Informationen. “Wichtig” lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere maschinentechnische Informationen, und “Beachte” hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Die linke und rechte Geräteseite werden von der normalen Bedienungsposition vom Sitz aus bestimmt.

Sicherheit

Fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Anwender oder Besitzer können zu Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise und die Hinweise in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol ▲! Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR — Sicherheitshinweis. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen oder Tod kommen.

! **GEFAHR** !

POTENTIELLE GEFAHR

- Kontakt mit einem rotierenden Bohrer kann schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen.

WAS KANN PASSIEREN

- Wenn Arme oder Beine in den Bohrer geraten, können sie abgetrennt oder gebrochen werden, was zum Tode führen kann.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Alle Personen müssen bei laufendem Gerät einen Abstand von mindestens 3 m (10 ft) zum Bohrer einhalten. Außerdem darauf achten, dass die Schraube, mit der der Bohrer am Antriebskopf befestigt ist, nicht durch eine längere Schraube ersetzt wird, weil dadurch die Gefahr erhöht wird, in den rotierenden Bohrer zu geraten.

! **GEFAHR** !

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter dem Arbeitsbereich können sich Strom-, Gas- oder Telefonleitungen befinden.

WAS KANN PASSIEREN

- Es kann zu Stromschlägen oder Explosionen kommen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Im Arbeitsbereich alle unterirdischen Leitungen markieren und nicht in markierten Bereichen graben.

! **VARNUNG** !

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn hangabwärts oder -aufwärts gefahren wird, könnte die Maschine umkippen, wenn das schwere Ende hangabwärts gerichtet ist.

WAS KANN PASSIEREN

- Wenn die Maschine umkippt, könnte jemand eingeklemmt oder schwer verletzt werden.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Bei Fahrten am Hang muss das schwere Ende der Maschine hangaufwärts gerichtet sein. Bei montiertem Bohrer wird das vordere Ende der Maschine schwer.

! **VARNUNG** !

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn der Motor aus ist, können sich Zusatzgeräte in gehobener Position allmählich absenken.

WAS KANN PASSIEREN

- Durch das absinkende Zusatzgerät könnte jemand eingeklemmt oder verletzt werden.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Immer die Hebevorrichtung absenken, wenn die Zugmaschine abgestellt wird.

Sicherheitsplaketten

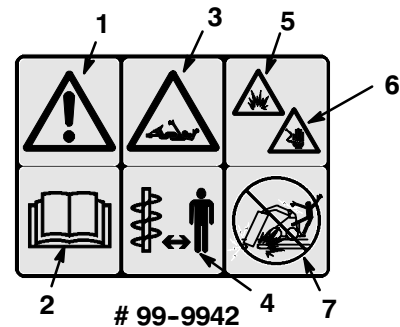


Abbildung 1

- | | |
|--|--|
| 1. Warnsymbol | 5. Explosionsgefahr |
| 2. Bedienungsanleitung lesen | 6. Stromschlaggefahr |
| 3. Gefahr für den ganzen Körper | 7. Nicht in Bereichen unterirdischer Gas- oder Stromleitungen graben |
| 4. Von rotierenden Wellen und Spindeln fernbleiben | |



Technische Daten

Hinweis: Technische Daten und Konstruktion können ohne Ankündigung geändert werden.

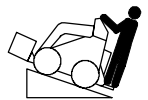

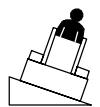
Breite	40,64 cm (16")
Länge	60,96 cm (24")
Höhe	55,88 cm (22")
Gewicht (ohne Bohrer)	79,8 kg (176 lbs)
Maximaler Bohrerdurchmesser	76,2 cm (30")
Motor Hubraum Nenndruck Strömungsbereich	28,93 cm ³ /Umdr. (11,9 in ³ /Umdr.) 3000 PSI Dauerdruck (211 kg/cm ²) 38-76 lpm (0-20 GPM)
Übersetzungsverhältnis	3.75:1
Abtriebswellendurchmesser	6,5 cm (2.56")

Stabilitätswerte

Anhand der nachstehenden Diagramme kann der Neigungsgrad des Hangs ermittelt werden, der mit einer Zugmaschine mit installiertem Bohrer befahren werden kann. Für die Stabilitätswerte und Hangpositionen in den Diagrammen sind im Abschnitt "Stabilitätsangaben" in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine die entsprechenden Neigungsgrade aufgeführt.



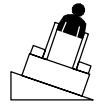
	WARNUNG	
POTENTIELLE GEFAHR <ul style="list-style-type: none">• Wenn die Maximalneigung überschritten wird, kann die Zugmaschine umkippen.		
WAS KANN PASSIEREN <ul style="list-style-type: none">• Wenn die Zugmaschine umkippt, können Personen verletzt werden.		
WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN <ul style="list-style-type: none">• Die Zugmaschine nicht an Hängen einsetzen, die steiler sind als die angegebene Maximalsteigung.		

Stabilität mit 30 bis 76 cm (12 bis 30")-Bohrer

Position	Stabilitätswert
Vorwärts hangaufwärts 	C
Rückwärts hangaufwärts 	D
Seitlich hangaufwärts 	C

WICHTIG: Bei anderen Zugmaschinen als Dingo TX muss das Gegengewicht verwendet werden, wenn am Bohrerantriebskopf ein großer Bohrer angebracht ist. Wenn das Gegengewicht nicht verwendet wird, wird die Zugmaschine unstabil.

Stabilität ohne Bohrer oder mit Bohrer unter 30 cm (12")

Position	Stabilitätswert
Vorwärts hangaufwärts 	D
Rückwärts hangaufwärts 	C
Seitlich hangaufwärts 	B

Hinweis: Bei anderen Zugmaschinen als Dingo TX darf das Gegengewicht nicht verwendet werden, wenn am Bohrerantriebskopf kein Bohrer oder ein Bohrer unter 30 cm (12") angebracht ist. Wenn das Gegengewicht verwendet wird, verliert die Zugmaschine vorwärts und seitlich hangaufwärts ihre Stabilität.

Montage

Für weitere Informationen zu Ein- und Ausbau des Antriebskopfs an der Zugmaschine siehe die *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine.

Hinweis: Zum Heben und Bewegen des Antriebskopfs immer die Zugmaschine verwenden. Um einen Bohrer ohne Antriebskopf zu bewegen, einen Gurt um beide Enden des Bohrers legen und den Bohrer mit einer Winde in die gewünschte Position heben.

Einzelteile/Zubehör

BEZEICHNUNG	ST.	VERWENDUNGSZWECK
Bohrer (jede Größe, separat erhältlich)	1	Installation des Bohrers am Antriebskopf
Schraube, 7/8"-9 x 4-1/2"	1	
Mutter, 7/8"-9	1	
Schraube, 5/8"-11 x 3-1/2"	2	
Mutter, 5/8"-11	2	
Bohrerverlängerung (separat erhältlich)	1	Installation zwischen Antriebskopf und Bohrer
Schraube, 7/8"-9 x 4-1/2"	1	
Mutter, 7/8"-9	1	
Hinterer Stabilisator (separat erhältlich)	1	Empfohlen für kleine Bohrer (nicht für Dingo TX)
Gegengewicht (separat erhältlich)	1	Erforderlich für große Bohrer (nicht für Dingo TX)

Installation eines Bohrers am Antriebskopf



VARNUNG



POTENTIELLE GEFAHR

- Der Bohrerkopf schwingt frei in den Gestellarmen.

WAS KANN PASSIEREN

- Hände oder Finger könnten eingeklemmt und schwer verletzt oder amputiert werden, wenn sie zwischen die Gestellarme und den schwingenden Antriebskopf geraten.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Hände und Finger von den Gestellarmen fernhalten.

1. Die Hubarme anheben, damit der Antriebskopf vom Boden abgehoben wird.
2. Den Motor abstellen.
3. Den Bohrerantriebskopf mit der Hand nach oben drehen, bis zwei 5/8"-11 x 3-1/2"-Schrauben in die Löcher an beiden Seiten der Gestellarme geschoben werden können, um den Antriebskopf zu befestigen. Die Schrauben jeweils mit einer 5/8"-11-Mutter leicht befestigen (Abb. 2).

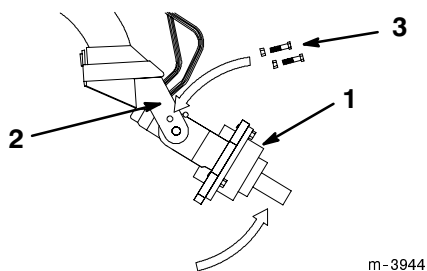


Abbildung 2

1. Antriebskopf
2. Gestellarm
3. Schrauben (5/8"-11 x 3-1/2") und Muttern (5/8"-11)

4. Wenn zusammen mit dem Bohrer eine Verlängerung verwendet wird, das Ende der Verlängerung in das Ende des Bohrers stecken und den Bohrer mit 11,5 cm (7/8"-9 x 4-1/2")-Schraube und 7/8"-11-Mutter am Antriebskopf befestigen (Abb. 3).

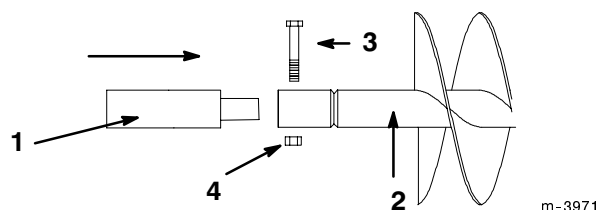


Abbildung 3

1. Verlängerung
2. Bohrerwelle
3. Schraube (7/8"-9 x 4-1/2")
4. Mutter (7/8"-9)

5. Den Motor starten.
6. Die Antriebswelle in das Ende der Bohrerwelle bzw. Verlängerung manövrieren (Abb. 4).

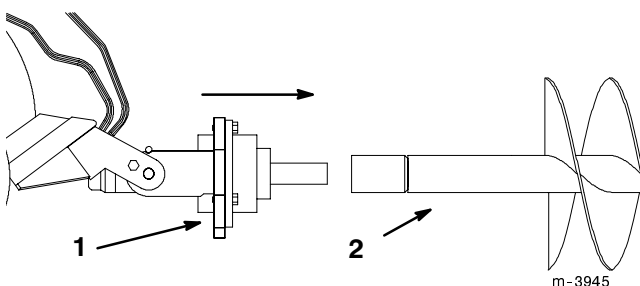


Abbildung 4

1. Antriebskopf
2. Bohrerwelle

7. Den Motor abstellen.
8. Den Bohrer mit 11,5 cm (7/8"-9 x 4-1/2")-Schraube und 7/8"-11-Mutter am Antriebskopf befestigen (Abb. 5).
9. Die Schrauben und Muttern aus den Gestellarmen entfernen, die in Schritt 3 angebracht worden sind (Abb. 5).

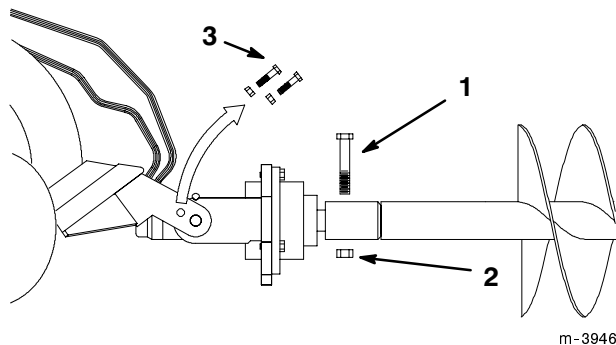
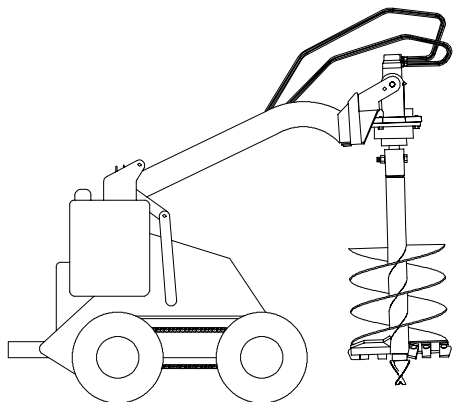


Abbildung 5

1. Schraube (7/8"-9 x 4-1/2")
2. Mutter (7/8"-9)
3. Schrauben (5/8"-11 x 3-1/2") und Muttern (5/8"-11)

10. Den Motor starten.

11. Den Bohrer vom Boden abheben (Abb. 6).
12. Wenn der Bohrer senkrecht ist, die Zusatzvorrichtungslatte nach hinten kippen, bis der Antriebskopf die Platte berührt, damit der Bohrer stabilisiert wird und nicht frei hin- und herschwingen kann (Abb. 6).



m-3948

Abbildung 6

Ausbau von Bohrer/ Verlängerung vom Antriebskopf

1. Die Hubarme anheben, damit der Bohrer aus dem Loch gezogen wird.
- Hinweis:** Wenn zwischen Antriebskopf und Bohrer eine 24"-Verlängerung installiert ist, muss der Bohrer u. U. so hoch wie möglich angehoben und dann die Zugmaschine zurückgefahren werden, um den Bohrer vollständig aus dem Loch herauszuziehen.
2. Den Bohrer auf seine Ablageposition herunterlassen.
 3. Während die Arme heruntergelassen werden, langsam rückwärts fahren, bis der Bohrer waagrecht ist.
 4. Den Motor abstellen.
 5. Schraube und Mutter entfernen, mit denen der Antriebskopf am Bohrer bzw. der Verlängerung befestigt ist.
 6. Den Motor starten und die Zugmaschine vom Bohrer wegfahren.
 7. Wenn eine Verlängerung verwendet wurde, die Befestigungsschraube lösen und die Verlängerung aus dem Bohrer ziehen.

Betrieb

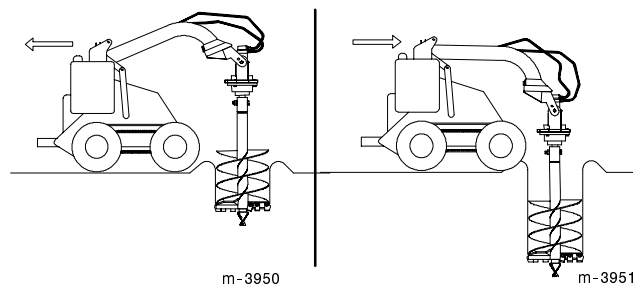
Ausheben von Löchern

!	GEFAHR	!
<p>POTENTIELLE GEFAHR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter dem Arbeitsbereich können sich Strom-, Gas- oder Telefonleitungen befinden. <p>WAS KANN PASSIEREN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es kann zu Stromschlägen oder Explosionen kommen. <p>WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Arbeitsbereich alle unterirdischen Leitungen markieren und nicht in markierten Bereichen graben. 		

WICHTIG: Vor dem Graben überprüfen, ob sich auf dem Boden keine Fremdkörper befinden.

WICHTIG: Den Bohrer nur verwenden, wenn Bohrspitze und Zähne in gutem Zustand sind.

1. Den Bohrer an der Stelle, an der das Loch gebohrt werden soll, auf den Boden herunterlassen.
2. Den Gashebel auf "schnell" (Hase) stellen.
3. Bei anderen Zugmaschinen als Dingo TX den Schalthebel auf "langsam" (Schildkröte) und den Mengenteiler auf 10:00 Uhr-Position stellen.
4. Den Hebel der Zusatzvorrichtungshydraulik zur Griffstange ziehen, um mit dem Bohren zu beginnen.
5. Den Bohrer allmählich herunterlassen, während der Boden aufgelockert wird. Beim Bohren die Zugmaschine nach Bedarf vor- oder zurückbewegen, damit die Bohrung senkrecht wird (Abb. 7).



m-3950

m-3951

Abbildung 7

6. Wenn der Bohrer voller Erde ist, den Bohrerantrieb auskuppeln und den Bohrer aus dem Loch ziehen. Den Bohrerantrieb einkuppeln, um die Erde abzuschütteln. Dann mit dem Bohren fortfahren.

Hinweis: Schnelles Umschalten von Vorwärts- auf Rückwärtsdrehung hilft, die Erde besser abzuschütteln.

Wartung

Wartungsintervalle

Wartungstätigkeit	Bei jedem Einsatz	25 Std.	50 Std.	1000 Std.	Wartung bei Lagerung	Notizen
Bohrerzähne - untersuchen	X				X	Austauschen, falls beschädigt oder abgenutzt
Planetengetriebeöl - kontrollieren		X				
Planetengetriebeöl - wechseln				X		
Abgeblätterte Oberflächen - nachbessern					X	

! **VORSICHT** !

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn der Schlüssel im Zündschloss bleibt, könnte jemand den Motor starten.

WAS KANN PASSIEREN

- Ungewollter Motorstart kann schwerwiegende Verletzungen verursachen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Vor Wartungsarbeiten den Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.

Kontrolle des Planetengetriebeöls

Den Ölstand im Planetengetriebe alle 25 Stunden kontrollieren und bei Bedarf Öl nachfüllen.

1. Den Bohrerantriebskopf so auf den Boden legen, dass die Antriebswelle parallel zum Boden liegt.
2. Den Antriebskopf so drehen, dass sich die Ölablassschraube oben und die Entlüftungsschraube unten befindet (Abb. 8).
3. Die Ölablassschraube entfernen (Abb. 8)
4. Den Bohrerantriebskopf so drehen, dass sich die Ablassöffnung auf 2 Uhr-Position befindet (Abb. 8). Aus der Öffnung sollte Öl auszulaufen beginnen.

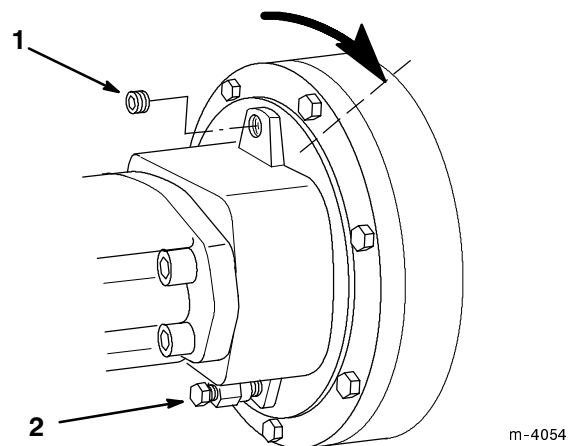


Abbildung 8

1. Ablassschraube

2. Entlüftungsschraube

5. Wenn kein Öl aus der Öffnung läuft, Öl nachfüllen (ein mildes Hochdruckschmieröl API-GL-5 Nummer 80 oder 90), bis das Öl auslaufen beginnt, wenn sich die Ablassöffnung auf 2 Uhr-Position befindet.
6. Die Ablassschraube wieder anbringen.

Wechsel des Planetengetriebeöls

Das Öl nach den ersten 50 Betriebsstunden und danach alle 1000 Stunden wechseln. Das Planetengetriebe benötigt 2 Pints eines milden Hochdruckschmieröls API-GL-5 Nummer 80 oder 90.

1. Den Antriebskopf so über einer Ölwanne abstützen, dass sich die Ölablassschraube (Abb. 8) an der Unterseite des Antriebskopfs befindet und auf die Ölwanne gerichtet ist.
2. Die Ölablassschraube entfernen, um das Öl abzulassen.
3. Wenn das Öl vollständig abgelaufen ist, den Antriebskopf so drehen, dass sich die Ölablassöffnung oben am Antriebskopf befindet und nach oben gerichtet ist.

4. 2 Pints eines milden Hochdruckschmieröls API-GL-5 Nummer 80 oder 90 einfüllen.
5. Die Ablassschraube wieder anbringen.

Lagerung

1. Vor längerer Lagerung die Zusatzvorrichtung mit einem milden Waschmittel und Wasser waschen.
2. Alle Schrauben und Muttern kontrollieren und festziehen. Alle beschädigten oder abgenutzten Teile reparieren oder austauschen.
3. Darauf achten, dass alle Hydraulikkupplungen miteinander verbunden sind, damit Verunreinigung der Hydraulikanlage vermieden wird.
4. Alle zerkratzten oder blanken Metallflächen nachstreichen. Farbe erhalten Sie bei Ihrem Händler.
5. Das Gerät in einer sauberen, trockenen Garage o. ä. aufbewahren und abdecken, damit es geschützt wird und sauber bleibt.

Fehlerbehebung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHME
Antriebskopf läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hydraulikkupplung nicht richtig angeschlossen. 2. Defekte Hydraulikkupplung. 3. Behinderung in einem Hydraulikschlauch. 4. Geknickter Hydraulikschlauch. 5. Verunreinigung im Getriebe. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Kupplungen kontrollieren und befestigen. 2. Kupplungen kontrollieren und defekte Kupplungen austauschen. 3. Behinderung finden und beseitigen. 4. Geknickten Schlauch austauschen. 5. Vertragshändler verständigen.

